Anforderungen an die Funktions- und Unterrichtsräume für die Ausbildungsberufe Elektroniker(in) für Gebäudetechnik, Elektroniker(in) für Automatisierungstechnik sowie Mechatroniker(in)

Infrastruktur

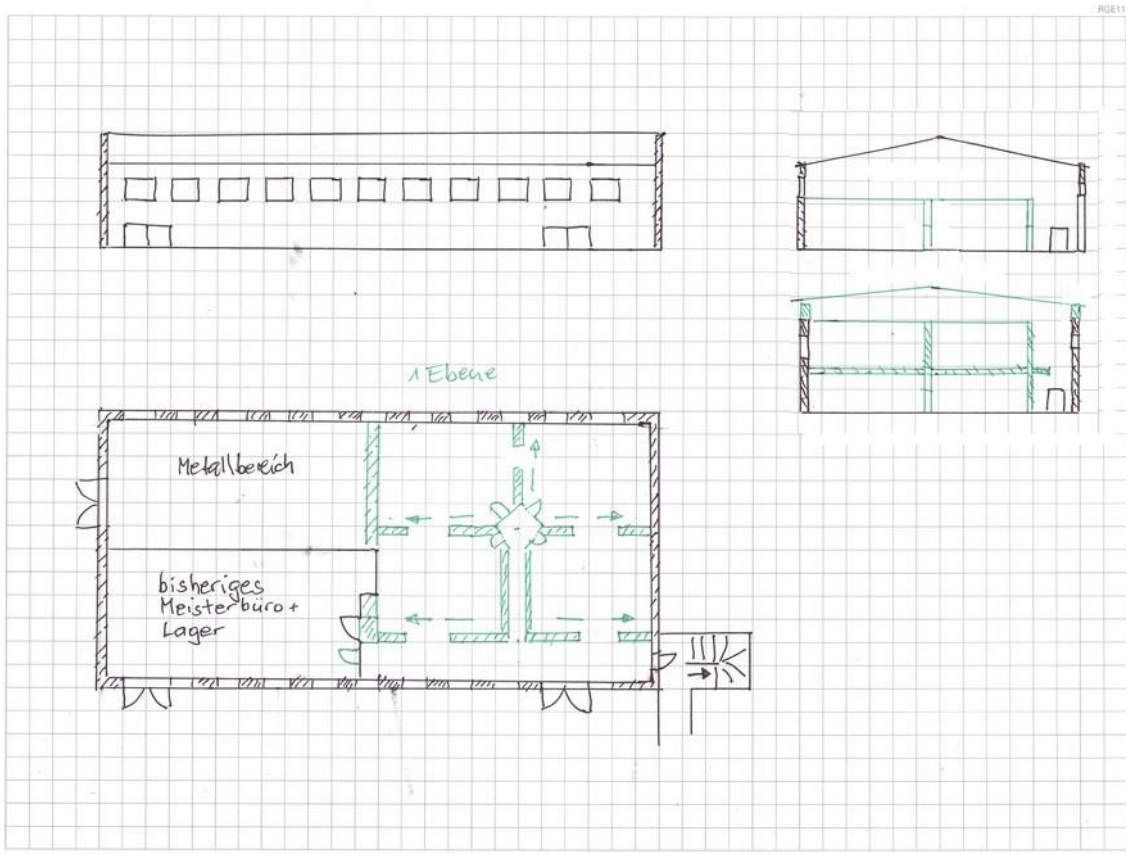
- Kommunikationsleitungen für Internetanschluss in jedem Raum; teilweise auch an Arbeitsplätzen
- für Schüler um PC oder andere Hardware anschließen zu können
- in allen Räumen elektronische Tafeln mit Internetzugang ◦ Beamer auch von externen Geräten
- nutzbar
- WLAN
- Stromversorgung
  - Steckdosen auch an den Wandseiten (mind. 16 Doppelsteckdosen)
  - Unterflursystem
    - Annahme 24 Arbeitsplätze
    - durchgehend im Raum Doppelsteckdosen an jedem Arbeitsplatz zur Versorgung von Laptops und anderen Geräten
    - je Raum mindestens 2 CEE-Steckdosen (Drehstromsteckdosen) an gegenüber liegenden Wänden
- Druckluftanschlüsse an einer Seite des Raumes, zentrale Drucklufterzeugung

Interieur

- Schiebetüren wie eingezeichnet zwischen den Räumen
- Beispiel für eine verschiebbare Tür ist:
  - https://www.youtube.com/watch?v=69rX4RrjmMo Trendwandsystem aus Glas z.B.
  - https://www.youtube.com/watch?v=bLeiggSvreQ
- Sitzmöbel frei verschiebbar ◦ Drehstühle höhenverstellbar
- möglichst viel Tageslichteinfall
  - Tageslichteinfall, evtl. Glasbedeckung bei eingeschossiger Umsetzung
  - tageslichtabhängige Lichtsteuerung
- absperrbare Schränke

Raumaufteilung

- bevorzugt 2 Etagen
  - Teilung: jeweils mit je 4 Teilräumen bei zweigeschossiger als auch bei eingeschossiger Teilung
- Räume auf einer Ebene durch Schiebetüren verbunden (s. Skizze)
- Zugang:
  - ein zentraler Gang mit Eingangstüren zu den Räumen (1. Etage)
  - Zugang über eine Treppe in der Werkhalle sowie eine Verbindung zu der bestehen den 2. Etage des anliegenden Gebäudes (Werkstatt Elektrotechnik)
- vor dem Raumkubus ein breiterer Flur mit Abstellschränken, wenn nur eine Ebene. Bei 2 Ebenen in den Räumen selbst
- bei zwei Ebenen eine Verbindung zum bestehenden Raum „Elektrowerkstatt“ auf Ebene 2 herstellen



INTELLIGENTE GEBÄUDEKOMMUNIKATION
RITTO